Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 3

Artikel: Höchst-Preise für den Handel mit Alt-Metallen und Metall-Abfällen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Metall selbst immer auf bessen Schmelzpunkt abgekühlt wird. Bet solchen Materialien ist es daher unumgänglich, bei ber autogenen Schwelßung ein Schwelßpulver anzuwenden, das geeignet ist, die bestehenden Eisenoryde chemisch zu lösen. Auch das Rühren mit dem Schwelßstab führt zu einer mechanischen Zerstörung von Eisenoryden.

Der Charafter der Schweißnaht hängt bei Flußelsenblechen auch ganz von der Art der Abkühlung ab, da von dieser eben die Umformung des Kohlenstoffs in Eisen bedingt wird. Eine rasche Abkühlung wird steis zu spröden Schweißnähten führen und daher soll man eben auf eine Langsame Abkühlung bedacht sein.

Bel Gußelsen bedeutet Die Entstehung der gefürchteten Gußspannungen eine weitere unangenehme Begleiterschetnung beim Schweißen. Diese Spannungen werden dadurch verursacht, daß die dickern Teile eines Gufftuckes langsamer erftarren und später schwinden als bie bunnern, und daß diese spätere Schwindung von den dünnern, vorher erftarrten Teilen verhindert werden will. Hierdurch werden in diesen schwächern Teilen, weil bas Gußeisen wenig elaftisch ift, fast teine Dehnung und Busammenbrudung zuläßt, beträchtliche Spannungen her-porgerufen, benen diese Teile häufig nicht gewachsen find. Ift die entftehende Spannung größer als die Feftigfeit bes Gugetfens, fo wird fofort beim Erkalten, ohne welteres Butun, ein Bruch, ein Reißen eintreten; ift die Spannung geringer, so wird dies zwar nicht sofort die Folge sein, aber im spätern Betrieb kann durch einen Schlag, ja nur eine Erschütterung ganz unerwartet und scheinbar unerklärlich ein Bruch herbeigeführt werden. Befonders die übergangsftellen von dunnern in dide Gußteile geben Anlaß zum Auftreten von Gußspannungen und von Brüchen. Der Eniftehung von Guffpannungen, welche die Festigkeit gegoffener Teile sehr beeinträchtigen können, kann in mehrsacher Weise entgegengearbeitet werden, wenn auch eine vollständige Beseitigung dersselben nicht zu erzielen ist. Natürlich muß schon beim Entwurf solcher Gußteile hierauf Rücksicht genommen werben. Dann muß man auf eine möglichst gleiche Erwärmung und ebenso auf eine möglichst gleiche Ab fühlung bedacht sein. Diese Angelegenheit haben wir schon in frühern Artikeln eingehender behandelt.

Auf Rupfer, Aluminium und Blei kommen wir das nächfte Mal zu sprechen. (Schluß folgt.)

Höchst=Preise für den Handel mit Alt=Metallen und Metall=Abfällen.

(Verfüg. des schweiz. Volkswirtschaftsbepart, vom 3. April 1918.) I Es werden folgende Höchstpreise für Altmetalle und Metallabfälle sestgesetzt:

1. Neue Kupferabfälle	A. Rupfer.	
3. Altsufer, leicht, tiegelrecht	1. Neue Rupferabfälle Fr.	3.80
4. Altstupfer, verzinnt		3.80
5. Kupfer von Feuerbüchsen und Stehbolzen 6. Kupferdrahtabfälle bis 5 mm		3.60
6. Rupferdrahtabfälle bis 5 mm		
7. Rupferdrahtabfälle über 5 mm . " 4.60 8. Rupferspäne, rein	5. Kupfer von Feuerbüchsen und Stehbolzen "	(0.010.000.000
8. Kupferspäne, rein	6. Rupferdrahtabfälle bis 5 mm "	
9. Klischeekupfer " 1.80 10. Kupferdrahtabfälle, verzinnt " 3.80 B Messing. 1. Neue Messingabsälle, inkl. Patronenhülsen Fr. 2.90 2. Ultmessing, Guß 1 " 2.60 3. Ultmessing, leicht (Sammelmessing) " 2.40 4. Messing-Stangenspäne . " 2.60		7
10. Kupferdrahtabfälle, verzinnt " 3.80 B Messing. 1. Neue Messingabsälle, inkl. Patronenhülsen Fr. 2.90 2. Ultmessing, Guß 1		
B Messing. 1. Neue Messingabsälle, inkl. Patronenhüssen Fr. 2.90 2. Ultmessing, Guß 1		
1. Neue Messingabsälle, inkl. Patronenhülsen Fr. 2.90 2. Alkmessing, Guß 1	10. Kupferdrahtabfälle, verzunt	3.80
2. Altmessing, Guß 1	B Messing.	
2. Altmeffing, Guß 1	1. Neue Meffingabfälle, inkl. Patronenhülsen Fr.	
4. Meffing-Stangenspäne		
4. Meffing-Stangenspäne		
5. Meffing-Gußspäne	4. Messing-Stangenspäne "	
	5. Meffing-Gußspäne "	2.30

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthese, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie,

Silberne Medaille 1908 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss:

🕳 Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. 💳

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.

C. Br	onze.						
1. Sammelrotguß				Fr.	3.50		
2. Maschinenbronze				,,	3.70		
1. Sammelrotguß				,,	4.30		
4. Chrmetall				,,,	3.40		
4. Chrmetall				, ,,	2,80		
6. Bronzespäne mit hochprozentigem Zinn-							
und Kupfergehalt				"	3.20		
und Kupfergehalt 7. Bronzedrahtabfälle				,,	3.80		
D. Blei.							
1. Ultes Weichblei				,,,	80		
2. Altes Blei, gemischt .				"	90		
3. Affumulatorenblei				,,	40		
E. 3	inf.						
1. Neue Zinkabfälle 2. Ultes Zink, gemischt .				"	1.40		
2. Altes Zink, gemischt .				"	1.30		
F. 3	inn.						
1. Sammelzinn				. "`	3.80		
2. Altzinn, I. Qualität .				. ,,	6.80		
3. Löffelzinn				. ,,	3.80		
4. Suphonzinn (Suphonföp	fe) .			",	4.80		
G. Lage	rmet	all.					
1. Lagermetallabfälle (Breis	je nach	Legie	erung))			
2. Altes Schriftmetall				,,	1.30		
2. Altes Schriftmetall . H. Nei	ıjilb	er.					
1. Neue Neufilberabfälle.				. ,,	2.90		
2. Neufisberinäne, reine .					2.60		
3. Alt-Reinnickel und Abfal	le .			. ,,	15		
II ~" ~ ' ' '							

11. Für Spezialsorten (z. B. Lötzinn), sür umgesschmolzene oder durch Regeneration gewonnene Metalle und Legierungen werden vorderhand die Preise von Vall zu Vall bestimmt.

Fall zu Fall beftimmt. III. Die Preise verstehen sich per Kilogramm, franko Station des Bersenders, zahlbar gegen bar, sobald die Ware kontrolliert und übernommen ist.

IV. Die zum Handel mit Altmetallen und Metallabfällen ermächtigten Personen und Firmen können für ihre Lieferungen an die Industrie, die solche Metalle verarbeitet, einen Zuschlag von $10^{\circ}/_{\circ}$ zu den jeweils gültigen Höchstreisen berechnen. In diesem Zuschlag ist eine Provision für die Sammelkätigkeit inbegriffen.

v Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen werden nach Maßgabe der Art. 4 und 5 des Bundes-ratsbeschlusses vom 3. April 1918 betressend Gewinnung und Verarbeitung von Metallen und den Handel mit solchen geahndet.

Bei Überschreitung oder Umgehung der Höchstpreise sind Käuser und Berkäuser strafbar.